

fondsprofessionell.at vom 23.11.2016

<http://www.fondsprofessionell.at/news/maerkte/headline/hochkaratige-referenten-diskutieren-was-kommt-nach-dem-brexit-129000/>

Hochkarätige Referenten diskutieren: Was kommt nach dem Brexit?

IHS-Direktor Martin Kocher und Euroarbeitsgruppen-Vorsitzender Thomas Wieser diskutierten auf Einladung des Spängler IQAM Research Centers über die Zeit nach dem Brexit.



Das Spängler IQAM Research Center lud wieder zum jährlichen Investment Seminar und ging gemeinsam mit zwei hochkarätigen Referenten der Frage nach, wie es nach dem Brexit wohl weitergeht.

Welche Auswirkungen hat der Brexit auf Österreich und die europäischen Kapitalmärkte? Um dieser Frage nachzugehen, lud das Spängler IQAM Research Center zum diesjährigen Investment Seminar – und rund 120 Teilnehmer folgten der Einladung. Das Institut für Höhere Studien (IHS) aus Wien erwartet lediglich eine moderate Abschwächung der Wachstumsrate um etwa 0,1 bis 0,2 Prozentpunkte in den kommenden Jahren. "Die direkten Auswirkungen eines Brexit auf Österreich werden relativ gering sein", ist IHS-Direktor Martin Kocher daher überzeugt.

Das Vereinigte Königreich ist der achtgrößte Handelspartner Österreichs. Die indirekten Auswirkungen, etwa über mögliche politische Effekte auf das Funktionieren der Europäischen Union, könnten zwar auch für Österreich massiv sein, seien aber zurzeit nicht seriös abschätzbar, so Kocher weiter: "Ein großes Problem ist die wirtschaftliche Unsicherheit, da niemand weiß, wann es, unter welchen Bedingungen – und vielleicht sogar, ob es überhaupt – zum Brexit kommt."

Brexit wird europäische Finanzmärkte empfindlich beeinflussen

Thomas Wieser, Vorsitzender der Euroarbeitsgruppe und des Wirtschafts- und Finanzausschusses in Brüssel, erörterte das Thema Brexit unter dem Gesichtspunkt der europäischen Kapitalmärkte: "Die europäischen Finanz- und Kapitalmärkte werden zunehmend einheitlicher reguliert und beaufsichtigt. Andererseits hat die Finanzkrise zu einer Renationalisierung vieler dieser Märkte geführt, auch innerhalb der Eurozone."

Wieser ist davon überzeugt, dass der Brexit dieses Gleichgewicht empfindlich beeinflussen wird. Das Verhandlungsmandat der britischen Regierung werde der entscheidende Faktor sein, ob es zu signifikanten Verlagerungen von Aktivitäten auf den Kontinent kommen wird. (cf)



IHS-Direktor Martin Kocher: "Die direkten Auswirkungen eines Brexit auf Österreich werden relativ gering sein."



Thomas Wieser, Vorsitzender der Euroarbeitsgruppe: "Der bevorstehende Brexit wird das Gleichgewicht an den europäischen Kapitalmärkten empfindlich beeinflussen."



120 Teilnehmer folgten der Einladung von Spängler IQAM Invest zum diesjährigen Investment-Seminar. Im Bild: Thomas Dangl, Martin Kocher, Lucrezia Reichlin, Thomas Wieser und Josef Zechner.